

zur Verfügung, und am Fieldday-Wochenende wurde auf dem Wickersberg bei Ensheim die FD-Station mit zwei Stunden Verspätung in Betrieb genommen. Die OMs schlugen sich recht und schlecht durch 24 Stunden Contest, waren alle restlos begeistert, schworen sich, die aufgetretenen Mängel beim nächsten Male abzustellen und wieder mit von der Partie zu sein. Seit 1960 wurde nun jedes Jahr, ob Regen, Wind oder Sonnenschein, am FD teilgenommen. Daraus entwickelte sich eine arbeitsfähige und -freudige Gruppe von Amateuren, die jede Gemeinschaftsaufgabe mit entsprechendem Elan zu meistern wußte.

Bei diesen Contesten wurde das Hauptaugenmerk nicht auf das Erzielen einer möglichst großen Punktzahl gelegt. Die im Contest damals noch weniger erfahrenen OMs sollten hier Gelegenheit erhalten, sich an die Arbeitsweise, Schliche und Kniffe in einem harten Wettbewerb zu gewöhnen. Es dauerte nicht lange: OMs, die nie zuvor an einem Contest teilgenommen hatten, waren in kurzer Zeit in der Lage, selbständig zu arbeiten. Sogar am Anfang Nicht-Lizenzierte waren nach wenigen Jahren First-Class-Operators.

Des weiteren wurde bei jedem FD mit anderen Antennen gearbeitet, damit sich jeder über Aufbau und Wirkungsweise der verschiedensten Antennen ein Bild machen konnte.

Zusammenfassend zum Thema FD wäre zu sagen, daß hier eine ausgezeichnete Teamarbeit stattfand und noch stattfindet, die sich natürlich auch beim DXen an der eigenen Station bemerkbar machte. Gegenseitige Hilfe und Hinweise bei der Jagd nach raren Vögeln, gemeinsamer QSL-Versand, Erfahrungsaustausch auf dem Band oder bei den alle zwei Monate stattfindenden Treffen und gemütliche Fachsimpelei am Biertisch wurden selbstverständlich.

Die großen DX-Conteste des Jahres werden gemeinsam durchgesprochen, die Ergebnisse analysiert, und die Fehler unter die Lupe genommen mit dem Ziel, es beim nächsten Mal besser zu machen. Das Ergebnis dieser Arbeit sind von Jahr zu Jahr steigende Punktzahlen.

Im Jahr 1967, nachdem inzwischen das DDXT sanft entschlafen war und sich bereits einige regionale DX-Gemeinschaften gebildet hatten, schlossen sich die DXer der Distrikte Rheinland-Pfalz und Saar zum DX-Club Saar-Pfalz zusammen. 1967 wurde zum ersten Male am WWDX-Contest teilgenommen; Ergebnis: 2 Millionen Punkte, 1968 bereits 6,8 Millionen Punkte. Bei der Gründung wurde vereinbart, jedes Jahr ein Treffen der DXer ins Leben zu rufen.

Am 17. und 18. 5. 1969 trafen sich nun zum ersten Mal die DXer dieses Clubs im Saarland. Die saarländischen OMs gaben den Gästen einen Überblick über das Geschehen der letzten 10 Jahre, untermalt mit einer Filmvorführung aus der Zeit der Eigenbaustationen und Ausschnitten der FD-Contests. Ein Oldtimer, DL 8 AN, plau-

derte über die Zeit vor dem letzten Krieg und erst sehr spät fanden die OMs den Weg aufs 2-m-Band.

Am Sonntag vormittag wurde der Mittelwellensender der Europawelle Saar unter sachkundiger Führung von DL 8 DC besichtigt. Die Nachmittagsstunden blieben dem gemütlichen Beisammensein bis zur Abreise der Gäste vorbehalten. Alle Teilnehmer waren sich darüber einig, die Idee dieses Treffens aufrecht zu erhalten und sich im nächsten Jahr im Pfälzer Raum wieder zusammen zu finden.

Die DXer des Distrikts Saar hoffen und wünschen, daß es den Gästen gut gefallen hat und daß sich aus dem verhältnismäßig jungen DX-Club Saar-Pfalz eine gute, freundschaftliche und begeisterte Gemeinschaft der DXer bilden wird.

DL 8 CM

## 15. WAE-DX-Contest 1969

Der DARC, Herausgeber des WAE-Diploms, lädt die Funkamateure in aller Welt herzlich zur Teilnahme am 15. WAE-DX-Contest ein. Ziel dieses Wettbewerbs ist es, möglichst viele Funkverbindungen zwischen Funkamateuren in Europa und Übersee (DX) herzustellen.

Zusätzlich zum üblichen Ziffernaustausch werden QSO-Rückmeldungen aus Übersee bewertet. Dieser sogenannte QTC-Verkehr wird unten näher beschrieben.

Der WAEDC findet jährlich an folgenden Wochenenden (Sonnabend und Sonntag) statt:

- CW — am zweiten Wochenende im August,
- Fone — am zweiten Wochenende im September.

### Wettbewerbsregeln:

1. **Contest-Zeiten**  
 CW:  
 Beginn: 9. August 0000 GMT  
 Ende: 10. August 2400 GMT  
 Fone:  
 Beginn: 13. September 0000 GMT  
 Ende: 14. September 2400 GMT
2. **Anruf**  
 DX-Stationen rufen CQ WAE de...  
 EU-Stationen rufen CQ DX oder CQ TEST
3. **Bänder**  
 Alle Bänder von 3,5 bis 28 MHz.
4. **Betriebsarten**  
 a) Einmann-Stationen (keine Hilfskräfte zulässig)  
 b) Mehrmann-Stationen (ein Sender)  
 c) Mehrmann-Stationen (höchstens ein Sender pro Band)
5. **Ruhepause**  
 Einmann-Stationen dürfen innerhalb der 48 Stunden nur 36 Stunden arbeiten und müssen in ihren Logs eine Ruhepause von insgesamt mindestens 12 Stunden nachweisen und kenntlich machen. Die Pause darf aus höchstens drei Teilen beliebiger Länge bestehen.

## 6. Contest-Verkehr

- a) Ein Contest-QSO kann nur zwischen einer europäischen und einer außereuropäischen Station geführt werden.  
b) Die auszutauschende Kontrollziffer besteht aus dem Rapport und einer diesem angehängten dreistelligen Seriennummer. Die Zählung erfolgt fortlaufend, beginnend bei 001. Mehrmann-Stationen nach 4. c) benutzen auf jedem Band separate Seriennummern.  
c) Mit jeder Station darf je Band nur einmal eine Kontrollziffer ausgetauscht werden. Nicht bestätigter oder unvollständiger Ziffernaustausch kann durch ein zweites QSO mit derselben Station vervollständigt werden.

## 7. Punktzählung

- a) Jeder durch ein „R“ oder „OK“ bestätigte Ziffernaustausch zählt einen Punkt, auf 3,5 MHz (entsprechend den WAE-Regeln) zwei Punkte.  
b) Jedes vollständig aufgenommene und durch ein „R“ oder „OK“ quittiertes QTC (10.) zählt für den Absender und für den Empfänger je einen Punkt. Dies gilt auch für auf dem 3,5-MHz-Band gemeldete QTCs.

## 8. Multiplikator

- a) für außereuropäische Stationen:  
Jedes europäische Land der WAE-Liste (siehe Anhang) ergibt je Band den Multiplikator 1.

- b) für europäische Stationen:  
Hier gilt zur Ermittlung des Multiplikators die letzte von der ARRL herausgegebene DXCC-Länderliste ohne zeitbedingte Ausklammerungen. Bei folgenden Ländern zählt jeder einzelne Rufzeichendistrikt als Multiplikationsfaktor:

W/K/WA/WB 1— $\emptyset$   
VE 1—8                      ZL 1—5  
VO 1—2                      PY 1—9  
JA/JH 1— $\emptyset$                 ZS 1, 2, 4, 5, 6  
VK 1— $\emptyset$                     UA/UW/UV 9,  $\emptyset$

Daneben ergibt jedes weitere gearbeitete DXCC-Land den Multiplikationsfaktor 1.

## 9. Endabrechnung

- Das Endergebnis ist die im Contest erreichte Gesamtpunktzahl. Sämtliche QSO- und QTC-Punkte werden addiert und sodann mit dem Contest-Multiplikator aller Bänder multipliziert. Alle Teilnehmer müssen ihre Logs sorgfältig auf Doppel-QSOs überprüfen (6. c). Diese sind als solche im Log zu kennzeichnen. Eingesandte Logs ohne Endabrechnung können nur als Check-Logs gewertet werden.

## 10. QTC-Verkehr

- Zur abwechslungsreicheren und interessanteren Gestaltung des Contests kann man von einem QTC-Verkehr Gebrauch machen, durch den gemäß 7. b) erhebliche Punktgewinne erzielt werden können. Die Teilnahme am QTC-Verkehr ist freigestellt; es werden also auch Logs gewertet, die QTCs nicht enthalten.

### a) Was ist ein QTC?

Ein QTC ist die Rückmeldung eines QSOs, das während des Contests zwischen einer europäischen und einer außereuropäischen Station stattgefunden hat.

Die Rückmeldung erfolgt nur von Übersee nach Europa. Ein einmal übermitteltes und von der Gegenseite quittiertes QTC darf weder auf dem selben noch auf einem anderen Band ein zweites Mal übermittelt werden.

### b) Was enthält ein QTC?

Ein QTC enthält die Uhrzeit des Ursprungs-QSOs in GMT, das Rufzeichen der Station, mit der gearbeitet wurde, und die erhaltene Seriennummer. Beispiel: 2004/G 6 ZO/113. Dies bedeutet, daß das ursprüngliche QSO um 2004 GMT mit G 6 ZO stattgefunden hat und daß es das 113. QSO von G 6 ZO war. Ein QSO darf der Ursprungsstation nicht zurückgegeben werden, d. h. G 6 ZO darf das als Beispiel gegebene QTC selbst nicht annehmen. Es muß einer anderen europäischen Station übermittelt werden.

### c) QTC-Serien

Die Übermittlung der QTCs von einer DX-Station erfolgt in QTC-Serien. Eine solche Serie enthält mindestens ein QTC und höchstens 10 QTCs. Jede europäische Station darf pro Band höchstens 10 QTCs von einer und derselben DX-Station annehmen. Es ist dabei gleichgültig, ob diese QTCs im Anschluß an den Ziffernaustausch oder zu einem späteren Zeitpunkt übermittelt werden. Es besteht also die Möglichkeit, mit einer Station auf demselben Band zur Auffüllung auf insgesamt 10 QTCs erneut Kontakt aufzunehmen. Selbstverständlich dürfen dabei weitere Kontrollziffern nicht mehr ausgetauscht werden.

### d) Numerierung der QTC-Serien

Zur Vermeidung doppelter Rückmeldungen sind die QTC-Serien zu nummerieren. Beispiel: — QTC 8/10 — bedeutet, daß die betreffende Station die 8. Serie von QTCs seit Contest-Beginn absetzt und daß diese Serie 10 QTCs enthält. Die europäische Station, die eine QTC-Serie empfangen hat, bestätigt den Empfang (z. B. — QTC 8/10 OK —).

## 11. Beteiligungsarten und Contest-Gewinner

Die Teilnahme am WAEDC wird sowohl im Telegrafie- als auch im Telefonie-Teil nach folgenden Gesichtspunkten bewertet:

### I. Betriebsarten (4.)

### II. Klassen:

- a) Leistungsklasse A bis 200 Watt DC-Input (max. etwa  $2 \times 6$  HF 5)  
b) Leistungsklasse B über 200 Watt DC-Input  
c) Newcomer-Klasse N (nur Einmann-Stationen nach 4. a). Diese Klasse soll allen Junglizenzierten (die erste Lizenz des Teilnehmers darf bis zum Ende des jeweiligen Contests nicht älter als ein Jahr sein) einen besonderen Anreiz bieten.

Die Punktbesten der drei Betriebsarten (4.) in Europa und Übersee gewinnen je eine Trophäe. Jeder Kontinent-, Landes- und Distrikts-Sieger erhält ein WAEDC-Diplom. Neben den Gewinnern der Newcomer-Klasse werden bei genügender regionaler Beteiligung und ausreichend hohen Punktzahlen auch die zweiten und dritten Plätze sowie die Besten der Leistungsklassen mit einem Diplom bedacht. Voraussetzung für den Gewinn eines Diploms oder einer Trophäe ist nicht ein Minimum an Betriebszeit, sondern eine entsprechend hohe Punktzahl.

12. **Gutschriften für Diplome und Wertung für die CM**  
 a) Wenn durch vorhandene Log-Unterlagen Kreuzvergleiche möglich sind, können außereuropäische Stationen auf Antrag Gutschriften für das WAE-Diplom erhalten. Solche Gutschriften sind erst nach Veröffentlichung der WAEDC-Ergebnisse im DL-QTC und bei Vorlage vollständig ausgefüllter WAE-Antragsformulare möglich. Eine Gutschrift kann nur bis zu drei Jahren rückwirkend erfolgen.  
 b) Unter den gleichen Voraussetzungen wie bei a) können europäische und außereuropäische Stationen auf Antrag Gutschriften für das EU-DX-D erhalten. Diese Regelung gilt seit dem 14. WAEDC.  
 c) Logs deutscher Teilnehmer, auf deren Abrechnungsbogen „DOK... für Clubmeisterschaft“ vermerkt ist, werden für die DARC-Clubmeisterschaft gewertet.
13. **Disqualifikation**  
 Verletzungen der Wettbewerbsregeln, unsportliche Arbeitsweise sowie Inanspruchnahme von Punkten für Doppel-QSOs oder unzulässig viele QTCs von einer und derselben Station können zur Disqualifikation des betreffenden Teilnehmers führen.
14. **Logs**  
 Alle Teilnehmer werden gebeten, zur Erleichterung der Auswertung die offiziellen WAEDC-Logblätter zu verwenden. Logblätter in der benötigten Anzahl (40 QSOs/QTCs pro Blatt) können gegen Einsendung eines adressierten und als Drucksache freigemachten Umschlages DIN A5 über die unten angegebene Anschrift bezogen werden. Die Logs sind für jedes Band getrennt zu führen.  
 Ein beigefügter Abrechnungsbogen muß die Punktberechnung (9.), Namen und Anschrift des Teilnehmers in Druckschrift, Angaben über die Betriebsart (4.) und Klasse (11. II.) sowie bei deutschen Teilnehmern gegebenenfalls den Vermerk nach 12. c) enthalten.
15. **Einsendeschluß**  
 Letzter Einsendetermin für den CW-Teil ist der 15. September 1969, für den Fone-Teil der 15. Oktober 1969 (Datum des Poststempels).
16. **Die Entscheidungen des Contest-Komitees sind endgültig und nicht anfechtbar.**

#### WAE-Länderliste

CT 1 - CT 2 - DL/DJ/DK/DM - EA - EA 6 - EI - F - FC - G - GC - GD - GI - GM - GM/Shetland - GW - HA - HB - HB Ø - HV - I - IS - IT - LA - LA/Bären-Insel - JW - JX - LX - LZ - M 1/9 A - OE - OH - OH Ø - OK - ON - OY - OZ - PA/PE/PI - PX - SM/SL/SK - SP - SV - SV/Kreta - SV/Rhodos - TA/Europ. Teil - TF - UA/UV/UW 1-6 - UB/UT/UY - UC - UN - UO - UP - UQ - UR - UA/Franz-Josef-Land - YO - YU - ZA - ZB 2 - 3 A - 9 H. (4 U 1 ITU = HB)

Wir wünschen allen Teilnehmern am 15. WAEDC gute Bedingungen und viel Erfolg!

Das WAEDC-Komitee des DARC-DX-Referats: DL 8 KJ - DJ 1 QP - DJ 2 YA - DJ 5 BV - DJ 6 QT.

Anschrift: DJ 6 QT, Walter Skudlarek, 6471 Hirzenhain, An der Klostermauer 3.

#### An unsere Newcomer

Vor etlichen Jahren erschien letztmalig in den DX-Meldungen des DL-QTC die Rubrik „Was sie taten - wie man's macht“. In dieser Spalte spiegelte sich die Aktivität derjenigen deutschen DXer wieder, die es sich zur Aufgabe gemacht hatten, das DXCC-Diplom zu erlangen, bzw. nach Erlangung des Diploms auf der DXCC-Leiter möglichst schnell empor zu klettern, um eines Tages vielleicht in der DXCC-Honor-Roll zu landen.

OM Karl Müller, DL 9 OH, einer der aktivsten deutschen DX-Jäger, hat anlässlich des Treffens des Saar-Pfalz-DX-Clubs in Bildstock angeregt, diese Spalte wieder in die DX-Meldungen aufzunehmen.

Es kann allerdings nicht übersehen werden, daß sich in den letzten zehn Jahren im „DX-Geschäft“ einiges geändert hat und daß es kein Kunststück mehr ist, nach gewisser Zeit 100 Länder oder mehr bestätigt zu erhalten, oder z. B. ZD 8 zu arbeiten. Die Ausbreitung des Amateurfunks, bessere Informationen — teilweise sogar kommerzialisiert —, Expeditionen sowie die Verwendung besserer Antennen und Geräte mit höheren Leistungen haben dazu beigetragen, daß man heute Ereignisse als alltäglich bezeichnen kann, die früher unter DXern einiges Aufsehen erregt hätten. Nach wie vor werden unter den DX-Meldungen die DXCC-Erwerber bzw. die Fortschritte der DXCC-Inhaber veröffentlicht, wenn auch — aus drucktechnischen Gründen — mit einiger Verspätung.

Nach unserer Ansicht sind jedoch an den Erwerb des DXCC innerhalb einer kürzeren Zeitspanne nach der Lizenzierung immer noch einige Anforderungen geknüpft, besonders deshalb, weil der Newcomer auf den DX-Bändern zunächst einmal Erfahrungen sammeln muß, was er sehr bald einsehen wird.

Es soll nun unseren Newcomers Gelegenheit gegeben werden, über ihre DX-Erfolge zu berichten. Ob diese Rubrik lebensfähig sein wird, hängt nun ganz

## Wechsel in der IGI-Leitung

OM Dr. Karl-Heinz Birr, DL 1 TA, ist der Begründer und einer der Initiatoren der Interessengemeinschaft Ionosphäre (IGI) im DARC. Unter seiner Leitung hat sich im Laufe der letzten Jahre eine Arbeitsgruppe gebildet, die nicht nur Amateurfunkbeobachtungen auswertet, sondern auch dazu beigetragen hat, den Amateuren die Wellenausbreitung vertrauter zu machen.

DL 1 TAs Entschluß, sein Amt niederzulegen, teilen wir alle verständnisvoll. OM Carl Dereser, DJ 7 AA, der schon seit geraumer Zeit Mitarbeiter der IGI für das WAB-Bakenprogramm ist, wird kommissarisch die Leitung der IGI übernehmen.

Wir danken DL 1 TA für alle von ihm geleistete Arbeit.

Jürgen Röttger, DJ 3 KR

## WADM-Contest

Datum und Zeit: S. Contest-Kalender. Nur CW-Allbandbetrieb für Single OP, Multi-OP und SWL auf 3,5 bis 28 MHz. Kontrollziffernaustausch wie üblich. Nur DM-Stationen sind zu arbeiten. 3 Punkte für ein komplettes QSO, 1 Punkt für nicht komplette. Hörstationen erhalten je 1 Punkt für jede geloggte neue DM-Station und die von ihr gegebene Kontrollziffer. Jeder DM-Distrikt (Endbuchstaben A bis O) zählt pro Band als Multiplikator. Stationen mit den Prefixen DM 7, 8 und  $\phi$  zählen als Ersatzmultiplikatoren für die auf den betreffenden Bändern nicht erreichten Distrikte. Endergebnis: Summe aller QSO-Punkte mal Summe der Multiplikatoren aller Bänder. Logs nach Bändern getrennt mit Abrechnungsbogen müssen innerhalb von 30 Tagen nach dem Contest eingegangen sein bei DM 2 ATL, X 1055 Berlin, Box 30.

## DL 1 GA schreibt

„Wir sehen den Amateurfunk nicht nur als ein herrliches Spielzeug an. Wir billigen ihm auch einige ethische Werte zu, u. a. umschrieben mit dem Begriff „Ham-Spirit“.

Es ist an der Zeit darauf hinzuweisen, daß eine nur technische ausgerichtete Ausbildung nicht ausreicht.

Allgemeines Verhalten auf den Bändern, Spielregeln und Feinheiten des DX-Verkehrs (z. B. Räumen der Frequenz nach getätigter Verbindung, QSP usw.) gehören dazu.

Diese Notwendigkeit ist beim Hineinhören in die Bänder unschwer festzustellen.“

## BARTG Spring Contest 1969

Deutsche Teilnehmer

10. DL 5 PQ 30 636  
26. DJ 8 BT 13 860  
46. DJ 9 XB 2 150  
Checklog: DL 3 NO

## 1. RTTY-WAE-Contest 1969

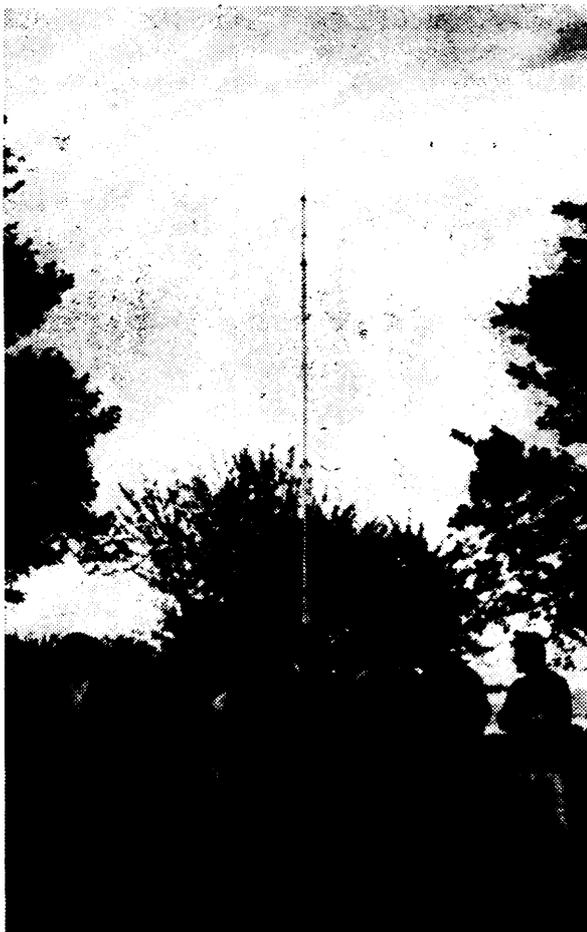
### Europe Single OP

Call	Score	QSO	QTC	Mult.
I 1 KG	7480	70	34	44
DL 1 VR	6864	54	60	39
SM 4 CMG	5887	56	111	29
DL 5 PQ	5208	50	76	31
IT 1 ZWS	2300	38	53	20
DJ 5 JK	1958	28	48	22
I 1 CWX	1920	29	30	24
DM 3 YA/a	1575	31	22	21
DL 8 VX	1512	41	14	21
I 1 PEP	1455	32	38	15
HA 5 FE	1200	30	39	16
ON 4 BX	1178	24	14	19
SM $\phi$ KV	868	24	30	14
PA $\phi$ GKO	840	21	28	12
DL 8 CX	810	20	—	18
OZ 6 OB	780	20	34	12
F 9 RC	690	28	16	13
DL 2 QH	390	17	—	13
SM 4 CEZ	280	17	22	7
DL 3 NO	240	10	12	8
F 3 PI	222	10	27	6
GI 3 VDB	198	19	—	9

Checklog: DL 1 TV, IT 1 LUP  
SM 7 BBJ, OK 1 MP

### Non-Europe Single OP

Call	Score	QSO	QTC	Mult.
W 2 RUI	20350	96	146	49
W 9 HHX	13034	94	42	49
W 3 ILZ	8339	53	84	31



Von l. n. r.: DJ 7 KH, DK 2 OS, DK 1 BN,  
DL 8 RH, DK 1 XS, DL 4 ER, DL 9 WN

WB6RXM	4984	46	102	31
VK 3 DM	3744	35	52	24
VE 7 UBC	2562	35	41	21
W 2 FAN	1326	26	—	17
WB 6 QFE	507	14	13	13
VE 3 RTT	384	12	2	8

Checklog: W 6 AEE

#### Multi-OP Europe

HA 5 KBF	4564	57	74	28
DL Ø EL	2975	37	64	25
F 5 OL	2940	51	27	21
HA 5 KFB	1328	24	56	16

### VK-ZL-Oceania DX-Contest 1969

Datum und Zeiten s. Contest-Kalender. Kontrollziffernaustausch wie üblich. Zwei Punkte für jedes QSO mit einer VK/ZL-Station, 1 Punkt für QSOs mit anderen Oceanien-Stationen. Logs getrennt nach Bändern. Jeder neue VK/ZL-Rufzeichendistrikt ist zu unterstreichen. Teilnehmer an beiden Teilen des Contests müssen getrennte Logs einsenden. Endergebnis: Summe aller QSO-Punkte mal Summe der pro Band erreichten VK/ZL-Rufzeichendistrikte. Einband- und Allband-Teilnahme möglich. Mehrfarbige Diplome für die Landessieger in CW und in Fonie. Silber-Plakette für Kontinent-Sieger und welt-

weite Bandsieger sowie den Europa-Club-sieger in beiden Contestteilen (Club-Teilnahme muß deutlich im Log vermerkt sein; z. B. „Club Participation: Rhein Ruhr DX Association“), Log bis spätestens 23. 1. 1970 an NZART, Box 489, Wellington, N.Z. Die Regeln gelten für SWLs entsprechend, nur sind hier die Contest-Teile nicht getrennt; es kann also auch dieselbe Station einmal in CW und einmal in Fonie geloggt werden.

### Ergebnisse des Concurso Mexico

#### Goldmedaille:

EA 3 FG  
FG 8 IA  
PZ 1 BW  
VK 7 RX  
EA 8 FM  
JA 1 KSO

#### Sonderdiplom:

J 1 ACY  
HR 1 KAS  
YU 5 ATK  
VK 4 MY  
EL 2 AA  
KR 6 NR

#### Beste deutsche Stationen:

DL 1 MM  
DM 2 CZL  
DM 2 ATD  
DJ Ø PX

Beste mexikanische Stationen:  
4 A 1 WS Gold  
4 A 1 LLS Silber

#### Silbermedaille:

EA 7 JP  
VE 3 RE  
LU 8 DJF  
FO 8 BS  
ZC 1 AJU  
EL 2 AL  
HL 9 TS

### CQ WW DX Contest 1968

#### Telefonie

##### Single OP

DJ 2 YA	A	1 783 204
DJ 6 QT	A	1 517 731
DJ 2 QZ	A	1 516 032
DJ 4 PT	A	1 239 850
DJ 6 RX	A	1 080 508
DL 7 AA	A	1 036 350
DJ 1 FC	A	967 703
DL 8 PC	A	660 296
DL 2 NB	A	590 448
DJ 6 QP	A	370 048
DJ Ø RM	A	359 724
DL 8 BS	A	291 635
DL 6 WE	A	264 480
DL 1 MD	A	235 616
DL 2 JO	A	212 266
DL 9 RE	A	159 408
DJ 5 LU	A	150 982
DK 1 HV	A	134 771
DK 1 NF	A	121 146
DJ 9 IA	A	115 430
DJ 8 UV	A	100 674
DL 9 HC	A	95 360
DL 8 EJ	A	86 950
DJ 2 UU	A	86 496
DL 8 XA	A	81 627
DJ 1 MC	A	69 580
DJ 1 VP	A	69 448
DL 9 PE	A	64 640
DK 1 YK	A	24 260
DL 8 FR	A	57 204

DJ 7 PB	A	55 002
DL 8 MY	A	37 629
DL 6 QX	A	34 944
DJ 3 YU	A	34 224
DJ 8 FF	A	25 920
DJ 5 IH	A	22 725
DL Ø II	A	22 365
DJ 4 JR	A	21 384
DL 1 HH	A	20 532
DJ 5 LA	A	15 089
DL 6 VP	A	9 000
DL 6 EN	28	430 330
DJ 9 LI	28	334 356
DL 7 BA	28	302 022
DJ 1 LP	28	270 735
DJ 2 QH	28	74 783
DL 9 VS	28	57 760
DL Ø HM	28	23 010
DJ 6 WX	28	21 630
DL 7 FP	28	15 125
DL 1 TV	28	10 664
DL 1 AM	28	2 542
DJ 3 JB	21	471 822
DJ 5 GI	21	290 280
DJ 9 TQ	21	234 260
DL 8 RM	21	146 544
DJ 6 AP	21	100 067
DJ 9 ZB	21	22 126
DL 7 IW	21	16 768
DL 8 NU	14	479 961
DJ 1 RJ	14	89 748
DK 1 QA	14	62 216

DJ 6 SI	14	2 415
DJ 6 TK	7	40 918
DK 2 JX	3,8	2 016
DL 4 PV	A	592 669
DL 4 FU	A	145 800
DL 4 PM	28	614 544
DL 5 LB	21	270 810
DL 4 CQ	14	50 290
DL 5 AO	7	17 472
DL 5 DZ	3,8	5 980

#### Multi-OP

DL Ø WR	3 048 903
DL Ø WW	2 635 133
DJ 5 BV	2 301 693
DJ Ø JX	989 820
DL 6 UN	891 940
DL 3 OJ	886 770
DL 4 RW	444 693
DL Ø KL	409 590
DK 2 OG	333 450
DL 8 CM	256 300
DL 2 ZN	250 541
DL 8 AM	178 476
DL Ø AA	37 169

#### Multi-OP/ Multi-TX

DL Ø EL	831 760
DJ 1 OJ	266 000

check log: DL 1 RO

# Ergebnisse des 15. WAEDC 1969

## TELEGRAFIE

SINGLE OPERATOR		
Continental leaders		
Europe	DL7AV	301282
North America	W1BPW	157560
South America	LU1BB	39872
Africa	CR6GO	199260
Asia	UA9WS	105694
Oceania	ZL3GQ	40114
Top Ten		
Europe		Non-Europe
DL7AV	301282	CR6GO 199260
GC5AOM	255528	5H3KJ 193536
OZ1LO	233080	3V8NC 174680
UV3GM	189508	W1BPW 157560
SM5CLU	185440	W3GM 150240
DJ3JB	182400	WB2CKS 111384
LAØAD	172976	UA9WS 105694
G3FXB	172137	WA1FHU 98348
SM4CMG	163020	W5JAW 92272
OE4SZW	147630	6W8XX 91419

MULTI-OPERATOR		
Continental leaders		
Europe	UP2KNP	499490
North America	K4LK	61686
South America	CX3BH	126522
Africa	EF3USA	269948
Asia	UA9KWA	236500
Oceania	no entry	
Top Five		
Europe		Non-Europe
UP2KNP	499490	ET3USA 269948
DLØWN	357482	UA9KWA 236500
YU3EY	229320	3V8AA 158984
UA8KOD	203648	CT3/DJ5JK 141184
UA2KAW	196688	CX3BH 126522
MULTI-OPERATOR MULTI-TRANSMITTER		
Europe		Non-Europe
DLØKF	587160	no entry

Trophy Winners: DL7AV, CR6GO, UP2KNP, UA9KWA, DLØKF

### Einzelergebnisse:

(Die Zahlengruppen bedeuten in ihrer Reihenfolge: Gesamtpunktzahl, Anzahl der QSOs, Anzahl der QTCs, Multiplikator. Die danach folgenden Buchstaben geben die jeweilige Klasse an: A = bis 200 Watt DC, B = über 200 Watt DC, N = Newcomer-Klasse. Diplomgewinner in Fettdruck.)

I. SINGLE OPERATOR CATEGORY				DK3BH	8106	131	66	42	N	DL7HC	984	41	—	24	A		
EUROPE				DM3SBM	7776	92	16	72	A	DJ2TK	920	40	—	23	A		
Germany				DM3UE	7367	70	71	53	A	DL8AJ	912	25	23	19	B		
DL7AV	301282	705	851	194	B	DK3KF	6300	98	82	35	N	DM3BE	816	35	—	24	A
DJ3JB	182400	500	714	152	B	DM4YEL	6272	100	—	64	A	DM2ATL	703	32	6	19	A
DM2ATD	143319	356	753	129	B	DJ1LD	5750	101	15	50	A	DM4EL	648	29	—	24	A
DM2AUO	102600	321	453	135	A	DL 8 BB	4462	96	1	46	A	DM2ACB	589	28	4	19	A
DL6NB	93421	638	283	103	B	DL8FP	4148	75	52	34	A	DM3JMI	580	24	5	20	A
DJ1XT	85310	431	470	95	B	DJ3IF	3465	71	6	45	A	DJ3DJ	525	25	—	21	A
DJ6TK	75186	284	355	118	B	DM6SAK	3224	75	29	31	B	DJ2BG	360	20	—	18	A
DL8FR	67896	364	398	92	B	DL7DO	3042	80	—	39	A	DL1SF	338	26	—	13	A
DL3ZR	63855	291	353	99	A	DJ1IP	2905	72	12	35	A	DL2LM	280	16	4	14	A
DL8CM	62424	300	304	102	B	DL2JV	2847	73	—	39	A	DM2CXN	240	16	4	12	A
DL1JF	54356	294	214	107	B	DJ9KB	2825	73	45	19	B	DL1GN	220	15	7	10	B
DL1MD	54300	201	342	100	B	DM2BZN	2666	63	—	43	A	DM3OC	168	14	—	12	B
DJ1XC	49973	225	190	121	B	DL3UR	2660	70	—	38	A	DL9ME	63	9	—	7	B
DM2AUF	40352	295	96	104	A	DL2QB	2640	80	30	24	A	DK4EI	30	6	—	5	A
DM3OML	38478	333	32	106	B	DM4SJJ	2584	65	3	38	A	DJØTA	check	log			
DM3XI	37584	264	175	87	A	DM2BLJ	2415	52	18	35	A	DJ3XK	check	log			
DL1AM	34532	160	204	97	B	DL1RB	2244	54	12	34	B	DL1ES	check	log			
DL7NE	31590	178	227	78	A	DM4ZWD	1817	80	—	23	A	DL9PR	check	log			
DL8OE	21167	358	—	61	B	DL9WX	1632	41	7	34	A	DM2AND	check	log			
DJ5VH	18864	229	47	72	A	DK2VC	1458	53	—	28	A	DM2AUA	check	log			
DJ3AZ	18540	309	—	60	B	DM3RMA	1444	41	35	19	A	DM2AUD	check	log			
DK3BR	18054	142	184	59	N	DL1WJ	1325	36	20	25	A	DM2BDD	check	log			
DL3CM	17216	138	134	64	B	DLØJG	1250	33	17	25	A	DM2BJD	check	log			
DM2AYK	13392	171	15	72	A	DJ1ZB	1248	27	25	24	A	DM2BKH	check	log			
DL7CF	11360	140	23	71	A	DL9YC	1240	41	—	31	B	DM2BML	check	log			
DJ6EN	10428	129	5	79	A	DJ2YL	1222	41	6	26	B	DM2BUL	check	log			
DL8YR	9492	81	145	42	A	DL6YE	1176	49	—	24	A	DM2BYE	check	log			
DM2CHM	8137	100	6	78	B	DL2XR	1000	40	—	25	B	DM2BYJ	check	log			



UW3YT	14188	129	183	44	A	VE6ARG	4598	112	9	39	B	SOUTH AMERICA					
UW1CX	14104	119	209	43	A	VE6AKP	1498	64	—	22	A	Argentina					
UA1ZL	13603	155	68	81	A	VE6ADK	1020	35	33	15	N	LU1BB	39872	313	310	64	A
UA30L	10868	148	89	44	B	Canal Zone						LU3EX	3477	106	81	19	A
UA2CK	8274	131	88	42	A	KZ5II	6084	106	50	39	B	LU4ECO	2040	60	—	34	B
UA3RO	7236	115	3	62	A	Mexico						PY1ADA	34816	260	251	68	B
UA3EZ	5920	148	—	40	A	XE1KD	check	log				PY1PK	6279	136	25	39	A
UA2EC	5772	111	—	52	A	Panama						PY2PH	12705	202	27	55	A
UA1UD	5250	92	13	50	A	HP1BR	1302	50	12	21	N	PY2BNX	2400	42	38	30	A
UA41W	2449	53	26	31	A	USA						PY2YC	check	log			
UW3HD	1890	68	37	18	A	W1BPW	157560	770	745	104	B	Chile					
UA3TA	1860	60	—	31	A	WA1FHU	98348	644	525	92	B	CE8AA	21483	221	120	63	B
UV3BG	1680	53	7	28	A	W1BTY	53515	358	337	77	B	CE2DI	13728	154	153	44	B
UA1X1	1012	46	—	22	N	W1TW	15990	208	204	39	A	CE6EF	4248	67	51	36	B
UW3UJ	990	33	—	30	A	W1WMH	135	13	2	9	B	CE2PN	1920	96	—	20	B
UA3MW	868	59	3	14	A	WB2CKS	111384	613	611	91	B	CE2CR	1180	35	24	19	A
UW3BX	825	33	—	25	A	WA2HLH	42427	277	274	77	A	Surinam					
UA1WL	765	43	2	17	A	W2DKM	23142	200	199	58	A	PZ1AV	5544	202	—	28	A
UA3XW	615	38	5	15	A	W2MYK	21696	229	223	48	A	Venezuela					
UA3JD	478	27	7	14	A	W2CKR	2232	62	10	31	A	VE2DHF/YV1	2574	61	58	22	A
UV3MM	180	15	—	12	A	WB2AYD	1838	58	44	18	A	YV5BPG	1608	59	8	24	A
UA1BQ	32	8	—	4	A	W2MLO	275	25	0	11	B	AFRICA					
UA1CR	check	log				W2NCG	200	16	4	10	A	Angola					
UA1NR	check	log				W2YAM	160	16	0	10	A	CR8GO	199260	922	923	108	B
UA3FT	check	log				W3GM	150240	786	779	96	B	CR6AI	44175	299	290	75	B
UA3ND	check	log				K3HTZ	53784	379	368	72	B	CR8EI	25200	231	219	56	A
UW3DZ	check	log				W3CRE	11440	220	—	52	B	Canary Isl.					
UV3BK	check	log				W3ARK	6408	110	59	32	B	EA8BK	16354	221	—	74	B
UV3DO	check	log				W3MDO	4388	64	38	43	A	Liberia					
UA4KID	check	log				WA3DMH	2862	58	48	27	A	EL2Y	36128	285	261	68	B
UA4MA	check	log				W30QR	1568	35	23	27	A	Senegal Rep.					
UA6HP	check	log				W3UT	748	34	34	11	A	6W8XX	91419	500	482	93	A
Ukraine						W3LMZ	84	12	0	7	A	Tanzania					
UB5TH	34960	258	202	76	A	W3UHN	check	log				5H3KJ	193536	908	884	108	A
UB5TG	12349	142	91	53	A	K4DSN	59920	376	373	80	A	Tunisia					
UB5KDS	12138	173	65	51	A	K4BAI	54102	381	381	71	B	3V8NC	174680	774	748	110	A
UB5SP	10004	119	125	41	A	W4HOS	20473	174	173	59	B	ASIA					
UY5OB	9720	151	21	60	A	K4ZA	19264	172	172	56	A	Asiatic RSFSR					
UB5RS	6764	77	12	41	A	WB4IOJ	12848	145	147	44	A	UA9WS	105694	637	592	86	B
UB5SX	3116	64	18	38	A	W4TKN	11270	125	125	46	B	UA9AB	83325	611	593	77	B
UT5HT	3003	77	—	39	A	W4RAE	4675	76	49	37	A	UA9TS	46794	362	347	66	A
UB5HN	931	49	—	19	A	W4KFC	910	40	30	13	B	UA900	39986	320	318	47	B
UB5KEP	715	43	12	13	A	W4KMS	135	15	0	9	A	UW9PT	21728	218	208	51	A
UB5TQ	624	30	9	16	A	W5JAW	92272	584	584	78	B	UV9CQ	8064	56	—	24	A
UT5FI	527	31	—	17	A	K5YAA	69540	481	455	65	B	UA9KTE	7104	182	10	37	B
UB5QA	140	20	—	7	A	W5GZR	17885	201	198	45	A	UW9JO	6486	143	139	23	A
UB5LR	check	log				K4RIN/5	6697	93	88	37	B	UA9GC	6358	175	114	22	A
UT5HP	check	log				W5KGI	6400	85	75	40	B	UV9DB	6120	154	152	20	A
White Russian SSR						W50JZ	936	37	15	18	B	UA9DU	1584	72	—	22	A
UC2XW	2349	92	49	25	A	WA5SOG	153	15	2	9	B	UA9CN	1552	50	47	16	B
UC2SE	1276	46	—	29	A	K6AHV	54320	388	388	70	B	UA9VK	check	log			
Lithuania						WA6IVN	27448	358	20	73	B	UA9AG	33831	275	262	63	B
UP2CT	22102	233	24	86	A	WB6OLR	8646	116	111	38	B	UA9LJ	11405	153	155	37	A
UP2BL	8154	129	22	54	A	W6JPH	4495	82	73	29	A	UA9LH	6930	105	105	33	A
UP2KBC	2599	54	59	23	A	K6SDR	3080	86	44	28	B	UW9BA	3933	105	102	19	A
UP2BC	900	30	—	30	A	K6MG	2925	62	55	25	B	UA9KJA	3540	91	86	20	B
UP2BV	840	60	—	14	A	W6DGH	1155	51	26	15	B	UA9LS	2720	69	67	20	A
UP2GM	check	log				W6CLM	980	22	18	14	B	UW9BT	672	40	16	12	A
Latvia						W6GBY	105	15	0	7	A	4L9CR	check	log			
UQ2PG	3825	72	53	37	A	K7WWR	6960	123	109	30	A	Azerbaijan					
UQ2MU	2378	64	18	29	A	K8DHT	38087	266	257	69	B	UD6BW	69105	418	395	85	A
UQ2PP	2244	49	19	33	A	K8BCK	35217	280	279	63	B	Georgia					
UQ2GW	264	22	—	12	A	W8AYS	11968	137	135	44	A	UF6BD	12015	259	186	27	A
NORTH AMERICA						WA8VBY	10038	121	118	42	A	Armenia					
Alaska						K8RCT	7524	99	99	38	B	UG6JJ	495	41	4	11	A
KL7MF	8363	120	118	35	B	WA8VRB	3904	81	41	32	A						
Canada						W8DSO	1386	36	30	21	A						
VE1EK/1	2870	70	—	41	A	W9VNE	73800	513	512	72	B						
VE3A1A	9405	108	104	45	A	OH1XO/W9	6720	97	95	35	A						
VE3EEW	3784	93	79	22	A	W9QWM	6080	81	79	38	B						
VE4ZX	1584	55	11	24	B	K9WMV	2348	52	50	23	B						
						WB9ANW	1349	38	35	19	N						
						WA9KDI	12584	145	141	44	A						

Turkoman					Hawaii					UV5KHA	48294	254	239	98	A		
UH8BO	18533	218	215	43	B	KH6IJ	1872	55	49	18	B	UA4KWP	44384	225	359	76	A
UH8DH	9148	139	133	35	A	Indonesia						UA3KET	23826	215	145	68	A
UH8DC	check	log				YB0AAF	9252	129	128	36	A	UA3KOB	13508	260	47	44	A
Uzbek						New Zealand						Ukraine					
UI8AI	15616	240	—	61	A	ZL1AMO	4950	165	—	30	A	UB5KKO	93808	385	779	82	A
Kazakh						ZL3GQ	40114	327	320	62	A	UB5KAW	40089	297	189	83	A
UL7GW	59274	415	386	74	B	II. MULTI-OPERATOR CATEGORY											
UL7JG	42777	340	339	83	A	EUROPE											
UL7YR	10024	191	167	28	A	Germany						Moldavia					
Kirghiz						DL0WN	357492	804	1118	186	B	UO5KBR	9618	102	127	42	A
UM8FM	26112	424	88	51	A	DK1DN	59024	274	232	119	A	Lithuania					
Hong Kong						DM6AO	35867	201	201	89	A	UP2KNP	498490	601	1909	199	B
VS6FX	4984	93	89	28	A	DL0BZA	24795	255	41	87	B	UP2KBA	20418	191	55	83	A
Japan						DM5DL	2730	90	1	30	A	NORTH AMERICA					
JA1KSO	59976	478	474	63	B	Bulgaria						USA					
JA1FGB	30007	97	—	31	A	LZ2KKZ	88704	393	503	99	B	K4LK	61686	447	447	69	A
JA1AFF	2223	58	58	19	B	LZ1KAA	85581	614	157	111	B	K8UDJ	54575	463	462	59	B
JA1AKH	1746	55	42	18	A	LZ1KSZ	11600	191	99	40	B	WA0MLE	32086	272	272	59	B
JA1CNB	1392	46	41	16	B	LZ2KAF	10878	101	121	49	B	SOUTH AMERICA					
JA2LA	22684	218	210	53	A	Czechoslovakia						Uruguay					
JA21TH	3187	77	63	23	A	OK1KTL	39270	267	187	105	B	CX3BH	126522	647	631	99	B
JA2AJA	184	20	3	8	A	England						AFRIKA					
JA2JKE	184	23	—	8	A	G3SSO	191851	728	421	163	A	Ethiopia					
JA3GZN	13244	154	154	43	B	Finland						ET3USA	268948	1084	1070	124	A
JA4BLH	637	40	9	13	A	OH1AD	125020	344	548	140	A	Madeira Isl.					
JA6AD	38544	288	283	84	A	OH2NM	39567	297	66	109	A	CT3/DJ5JK	141184	676	637	108	A
JA6TO	2466	69	68	18	A	Hungary						Tunisia					
JA6CNL	2079	50	49	21	B	HA5KDQ	75006	498	430	81	B	3V8AA	158994	1002	594	99	A
JA8GR	324	20	16	10	A	HA5KFZ	52327	429	322	71	A	ASIA					
JA8FBM	220	22	—	10	A	HA3KNA	4000	100	—	40	A	Asiatic RSFSR					
JA9CAF	19485	251	182	45	B	HA3KMA	1044	58	—	18	B	UA9KWA	238500	972	820	125	A
JA9APS	1691	45	44	19	A	Liechtenstein						UA9KHL	18970	280	282	35	A
JA0ADY	11980	113	97	46	A	HB0XVW	57720	481	284	78	A	UA9KHB	6302	213	191	23	A
JA0CGS	100	11	9	5	A	Norway						UA0KSB	check	log			
JA0BUA	60	8	4	5	A	LA1H	12320	180	44	55	B	Georgia					
JA0DJE	1	1	—	1	A	Romania						UF8KPA	10971	243	234	23	B
JA0ENG	1	1	—	1	A	YO7KAJ	17055	165	214	45	A	Kazakh					
Laos						Sweden						UL7KKB	4053	133	60	21	B
XW8BP	7854	118	119	33	B	OH3XZ/SM4	69869	264	377	109	B	Japan					
Lebanon						Yugoslavia						JA6YCU	55327	459	448	61	B
OD5LX	88396	533	526	82	B	YU3EY	229320	568	782	168	A	III. MULTI-OP/MULTI-TX-CATEGORY					
West Pakistan						YU1BCD	178304	543	858	128	A	EUROPE					
AP5HQ	20243	492	161	31	A	YU2BHI	72965	327	318	113	B	Germany					
Ryukyu Isl.						YU1KMN	51834	277	212	106	A	DL0KF	587180	1054	1478	233	B
KR6FT	102	17	—	6	B	YU3TCB	39060	260	298	70	A	DL2WR	35534	256	58	109	B
OCEANIA						Europ. Russ. SFSR						Disqualification:					
Australia						UA6KOD	203648	509	675	172	B	OH2BBR					
VK2APK	32467	332	331	49	A	UA2KAW	198686	726	612	147	A						
VK2EO	27120	234	218	80	B	UA3KAO	178448	311	890	148	B						
VK3AXK	2420	61	60	20	B	UASKWA	61410	848	186	115	A						
VK3XB	952	30	26	17	A												
VK6RU	23427	208	205	57	A												

## In letzter Minute

Für das R = 100-0-Diplom hat DJ 6 AU eine Liste der sowjetischen Oblasts zusammengestellt. Sie enthält die Nummer und den Namen des Oblasts sowie die dazu gehörige genaue Aufschlüsselung nach Rufzeichengebieten. Die Liste ist gegen Freiumschatz (= SASE) zu erhalten bei

DJ 6 AU, Hans. A. Stöteknuel, 46 Dortmund-Eichlinghofen, Am Kuhlenweg 20. Das in Heft 11/1969, Seite 690, angekündigte 10-m-Bulletin kann nach einem Bericht von SM 7 COS wegen Zeitmangels von SM 4 DXL nicht mehr herausgegeben werden.

# Ergebnisse des 15. WAEDC 1969

## TELEFONIE

SINGLE OPERATOR Continental leaders		
Europe	ON 8 CT	550 440
North America	W 3 GM	103 269
South America	YV 4 UA	100 224
Africa	CR 6 GO	208 757
Asia	EP 2 BQ	335 622
Oceania	DU 1 FH	70 070

Top Ten					
Europe	ON 8 CT	550 440	Non-Europe	EP 2 BQ	335 622
	OH 2 BH	456 652		CR 6 GO	208 757
	DJ 2 YA	371 910		4 Z 4 HF	194 076
	DJ 3 JB	331 078		VU 2 DK	190 890
	YU 3 EY	287 835		5 H 3 KJ	176 845
	GC 5 AET	262 089		CR 6 LX	159 471
	DM 2 ATD	251 333		5 N 2 AAF	153 367
	DJ 3 WE	184 398		VS 6 DR	120 288
	DL Ø BG	178 650		4 X 4 WP	113 959
	OZ 3 SK	177 600		W 3 GM	103 269

MULTI-OPERATOR Continental leaders			
Europe	DL Ø WN	803 564	
North America	W 3 ZKH	147 900	
South America		no entry	
Africa		no entry	
Asia	UA 9 KAX	359 160	
Oceania		no entry	

Top Five					
Europe	DL Ø WN	803 564	Non-Europe	UA 9 KAX	359 160
	PA 8 FE	551 037		W 3 ZKH	147 900
	UA 3 KBO	368 874		UJ 8 KAA	27 445
	DL Ø RCA	368 784		UW 9 KDL	17 235
	DJ 8 CJA	305 340		UA 9 KFS	12 543

MULTI-OPERATOR MULTI-TRANSMITTER					
Europe	OH 1 AA	759 780	Non-Europe	ET 3 USA	580 752

Trophy Winners: ON8CT, EP2BQ, DLØWN, UA9KAX, OH1AA, ET3USA

### Einzelergebnisse:

(Die Zahlengruppen bedeuten in ihrer Reihenfolge: Gesamtpunktzahl, Anzahl der QSOs, Anzahl der QTCs, Multiplikator. Die danach folgenden Buchstaben geben die jeweilige Klasse an: A = bis 200 Watt DC, B = über 200 Watt DC, N = Newcomer-Klasse. DiplommGewinner in Fettdruck.)

I. SINGLE OPERATOR CATEGORY																	
<b>EUROPE</b>																	
<b>Germany</b>																	
DJ2YA	371910	555	1216	210	B	DK3ME	20217	186	139	69	N	DJ2RB	154	14	—	11	N
DJ3JB	331078	588	1053	202	B	DM2BTO	20088	103	176	72	A	DJØTA	check	log			
DM2ATD	251333	460	1039	167	B	DL8CM	17706	139	88	78	B	DK3RT	check	log			
DJ3WE	184398	509	785	146	B	DJ8UV	17112	175	17	93	A	DM2AND	check	log			
DLØBG	178650	779	425	150	B	DL2XP	14520	233	20	60	N	DM2BFK	check	log			
DJ2TK	149112	611	370	152	A	DL8IN	13702	125	103	62	B	Aaland Isl.					
DJ4UF	118686	396	516	131	B	DJ1FC	13430	351	44	34	B	QHØNI	29520	310	102	72	A
DJ3UM	114359	430	551	119	B	DJ2YE	11972	128	16	82	A	OH2BHU/Ø	17100	159	70	75	A
DK1YK	104284	273	626	116	A	DL8DC	10082	146	—	71	B	Austria					
DL8OH	96558	234	584	121	A	DJ3DJ	9240	89	60	65	B	OE6RP	11776	128	56	64	A
DJ9MJ	86022	510	243	118	B	DK2SI	7830	144	40	45	B	Belgium					
DL9ME	78430	361	321	115	A	DJ6WX	7710	81	107	48	A	ON8CT	550440	1238	1264	220	B
DJ1XU	68054	250	422	101	A	DJ2UU	6790	87	9	70	A	(Op. DJ6QT)					
DL2RL	64995	322	301	105	B	DJ8VC	5264	74	38	47	A	ON5HT	42525	523	44	75	A
DL1MD	58916	260	312	103	B	DL8MY	5256	93	54	36	A	ON4XG	20412	163	89	81	A
DK3GY	53205	408	115	105	N	DJ5JH	4864	76	—	64	B	Bulgaria					
DJ9KHA	50687	356	207	91	B	DL3FC	4746	88	27	42	B	LZ2EE	check	log			
DL8PC	50059	356	87	113	B	DLØJG	3267	46	79	27	A	Czechoslovakia					
DL2JO	46865	194	268	103	B	DK3HT	3116	76	—	41	N	OK1AGQ	58404	525	103	93	B
DK3IU	45816	238	335	83	N	DJØSS	3060	51	59	30	A	OK2ABU	36894	462	97	66	B
DL8QP	44258	215	249	96	B	DL8BB	2080	54	—	40	B	OK1AHZ	15300	134	46	85	B
DL7PR	37338	216	165	98	N	DL8WF	1925	61	—	35	B	OK2DB	8638	115	12	68	A
DM2BUL	35934	249	90	106	B	DL7FP	1680	56	—	30	A	OK2BEN	8510	185	—	48	A
DJ1XC	34125	156	224	91	B	DL2EF	1512	37	19	27	A	OK2KOV	1507	137	—	11	A
DJ4IZA	33891	146	295	79	A	DJ2YL	1064	41	35	14	B	OK1BY	check	log			
DJ9UM	30537	271	116	81	A	DJ6TK	861	25	16	21	A	Denmark					
DLØER	24850	258	97	70	B	DL8AJ	799	30	17	17	B	OZ3SK	177600	633	551	150	B
						DK1WH	680	34	—	20	A	OZ4IA	13923	101	120	63	A
						DK3MS	390	20	10	13	N	OZ7DX	11900	103	72	68	A
						DL9EY	300	20	—	15	B						
						DLØIS	286	22	—	13	B						





# — DX-Meldungen —

DARC-DX-Referent: Ull Weiß, DJ 2 YA, 5928 Laasphe, Mühlfeld 12  
 DX-MB, WAE, EUDXD, WAZ: Walter Geyrhalter, DL 3 RK, 8950 Kaufbeuren, Postfach 262  
 WAC, DUF, RSGB-Diplome, WADM: Werner Möhle, DJ 3 VC, 3208 Lamspringe, Ahornallee 7  
 DX-MB-Druck/Vertrieb: Dieter Grünewald, DL 1 EP, 3392 Clausthal-Zellerfeld, Berliner Platz 107  
 WAEDC: DJ 2 YA, DJ 1 QP, DJ 5 BV, DL 8 KJ  
 Field-Day: Norbert Meyer, DJ 7 JC, 483 Bochum, Postfach 1752  
 QSL-Adressendienst: Wilhelm Scheidweiler, DL 6 PI, 518 Düren, Lauscherstr. 10  
 DL-QTC: Constantin Wöllner, DJ 1 QQ, 59 Siegen, Charlottenstraße 41  
 Interessengemeinschaft Ionosphäre (IGI): Carl Dereser, DJ 7 AA, 7120 Bissingen/Enz, Mörikestr. 4  
 RTTY: Ulrich Stolz, DJ 9 XB, 597 Plattenberg, In der Ostert 3

## CQ World Wide WPX SSB Contest

Die Ausschreibung ist in diesem Jahre in der Punktberechnung geändert worden. Der Veranstalter erhofft sich hierdurch eine größere Aktivität auf den längeren Bändern.

**Zeiten:** Siehe Contest-Kalender.

Einmannstationen dürfen von den 48 Stunden nur 30 werten. 18 Stunden müssen im Log als Pausen deutlich vermerkt werden. Es dürfen bis zu 5 Pausen verschiedener Länge eingelegt werden. Mehrmannstationen können über die volle Contestdauer arbeiten.

**Art der Teilnahme:** Einmannstationen: Allband oder Einband. Mehrmannstationen: Nur Allband. Einsender- und Mehrsenderbetrieb ist zugelassen.

**Ziffernaustausch:** RS + QSO-Nummer wie üblich.

**Punktberechnung:** Verbindungen zwischen Stationen verschiedener Kontinente zählen 3 Punkte auf dem 20-, 15- und 10-Meter-Band, 6 Punkte auf dem 40-, 80- und 160-Meter-Band. Verbindungen zwischen Stationen des eigenen Kontinents zählen 1 Punkt auf dem 20-, 15- und 10-Meter-Band, 2 Punkte auf dem 40-, 80- und 160-Meter-Band. Kontakte mit dem eigenen Land ergeben keine Punkte. Sie zählen jedoch als Prefix-Multiplikatoren.

**Multiplikator:** Der Multiplikator ergibt sich aus der Summe der gearbeiteten Prefixe (z. B. W1, W2, WA2, DL1, DJ1 usw.). Jeder Prefix darf nur einmal gezählt werden, auch wenn er auf mehreren Bändern gearbeitet wurde.

**Endpunktzahl:** Summe der QSO-Punkte aller Bänder  $\times$  Summe der Prefixe.

**Logführung:** Für jedes Band ist ein besonderes Log zu benutzen. Der Prefix ist bei dem ersten QSO einzutragen.

**Einsendeschluß:** 15. Mai 1970.

**Adresse:** CQ WPX Contest-Committee, 14 Vanderventer Avenue, Port Washington, L.I.N.Y. 11050.

## Berichtigung zu den Ergebnissen des 15. WAEDC

(Telegrafie-Teil)

(DL-QTC Heft 1/1970, Seite 47—50)

Unter I „Single Operator Category — Germany“ muß an 29. Stelle das Rufzeichen richtig DK 3 BH statt DK 3 BN lauten.

DJ 1 XT ist irrtümlich an 6. Stelle unter den Single-Operatoren aufgeführt. Er hat aber als Multi-Operator teilgenommen und belegt daher dort den 2. Platz vor DK 1 DN.

## DX — Selbst erlebt

Wem geht es nicht so, daß er gern wenigstens einen Teil seiner QSO-Partner, besonders der entfernt wohnenden, persönlich treffen und zugleich einen Eindruck seiner Lebens- und Arbeitsbedingungen bekommen möchte? Ich hatte das Glück, einen Teil der schwindenden Jugend (sprich: Semesterferien) benutzen zu können, um einen Trip zu den „Ws“ zu machen. In diesem Zusammenhang ist es vielleicht interessant zu wissen, daß es für Ausländer ein 3-Wochen-Rundflug-Ticket gibt, das zur uneingeschränkten Benutzung der USA - Regionalfluglinien (einschl. Alaska) berechtigt und in jedem Falle ein vielfaches seines Preises von

## Contest-Kalender

(Zeiten in GMT)

28. März — 19. April  
 4.—5. April  
 11.—12. April  
 18.—19. April  
 25.—26. April  
 25.—26. April  
 2.—3. Mai  
 10.—20. Mai  
 6.—7. Juni

IARC Propagation  
 SP DX CW Contest  
 CQ WW WPX SSB Contest  
 Helvetia XXII Contest  
 PACC Contest  
 2. RTTY WAEDC  
 OZ-CCA Contest  
 Budapest-Award-Days  
 Europa Field Day

0000—2400 Fone  
 1500—2400 CW  
 0000—2400 SSB  
 1500—1700 CW/Fone  
 1200—1800 CW/Fone  
 0000—2400 RTTY  
 1200—2400 CW  
 0000—0000 Mixed  
 1700—1700 CW